

31. Straßenfest im Heidekaul

Köln. 31. Straßenfest im Heidekaul im Kölner Stadtteil Raderthal. Am 16. Juli setzten die Bewohner der Siedlung Heidekaul ihre 30-jährige Straßenfesttradition fort. Drei Kölner Jubiläumswahlen wurden zum Motto des Straßenfestes erklärt: 55 Jahre DBwV und 33 Jahre Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul (AG Heidekaul). Verbandsmitglieder hatten diese AG im August 1978 als ständige Fachgruppe der Standortkameradschaft Köln wegen der besonderen Belange der im Heidekaul wohnenden Verbandsmitglieder gebildet.

Das Fest wurde dank der vielen unermüdlichen Helfer ein voller Erfolg. Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Rodenkirchen und die Polizei boten tolle Attraktionen für Jung und Alt. Viele leckere selbst gebackene Kuchen sowie Geld- und Sachspenden ermöglichten das ausschließlich privat organisierte Event, das am Abend bei Regen in die bereitgestellten Zelte verlagert wurde. Erstmals leitete die Straßenfestorganisation ein Frauen-Team mit Martina Denker, Anke Wulf und Christiane Rosenboom. Vom DBwV gab es Unterstützung durch den Vorsitzenden der StOKa Köln, Hauptmann Hendrik Rottmann, und den Vorsitzenden der Kameradschaft ERH Köln, Stabs-hauptmann a.D. Helmut Köhler.

Das Straßenfest ist seit Jahren willkommener Treffpunkt für die Politiker, die sich auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene für die hier leben-

den Bürger engagieren. Der Bundestagsabgeordnete Michael Paul, die Landtagsabgeordnete Andrea Christina Verpoorten, Stadtratsmitglied Katharina Welcker und viele Mitglieder der Bezirksvertretung wie Marlies Ante, Friederike Haniel, Karl-Heinz Daniel und Jörg Klusemann nahmen regen Anteil an der Diskussion über die aktuellen Themen der AG Heidekaul. Die beschäftigt sich – neben Miet- und Wohnumfeldangelegenheiten –



derzeit stark mit der Verkehrssituation im Kölner Süden sowie mit der Einrichtung eines Sperrbezirks. Diese Themen interessierten auch die Pressevertreter des Kölner Stadtanzeigers, der Kölnischen Rundschau und des Kölner Wochenspiegels, denen der Vorsitzende der AG, Hauptmann Andreas Wulf, Rede und Antwort stand. Das wichtigste Thema war aber die ausgelassene Stimmung, für die unter anderem DJ Gerd Müller sorgte. Erlöse aus dem Fest kommen stets der Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien zugute. In 30 Jahren kamen mehr als 15 000 Euro zusammen. Näheres unter www.ag-heidekaul.de. ■